

## Neuerscheinungen

### Meistens ist es jemand aus der Familie ...

Jeder Krimileser und -zuschauer weiß es: die Polizei schaut sich im Falle eines Gewaltverbrechens die Familie und den Freundeskreis immer sehr genau an; die meisten Taten sind (wenn man den Geschichten glauben schenken darf) in irgendeiner Form Beziehungstaten. Patrick und Carlo zum Beispiel werden die Gerichte ihrer Ehefrauen zum Verhängnis, allerdings in völlig unterschiedlicher Art und Weise, Roald Dahl und Donna Leon haben nun mal völlig unterschiedliche Ideen. Das blaue Haare und Saxophonspiel zutiefst spießig sein können hat hingegen Doris Dörrie in eine Geschichte verpackt. Allen elf Erzählungen gemeinsam ist der schwarze Humor - es hat schon seinen Grund, warum der Herausgeber Daniel Kampa als Intro Shakespeare zitiert: „Lieber gut gehängt als schlecht verheiratet.“

„Bis dass der Tod euch scheidet.“, Diogenes Verlag, 14,90 €



### Eine Suche.

Philipp ist irgendwie nicht richtig angekommen im Leben. Die Einliegerwohnung im elterlichen Haus ist bequem, die Aushilfsjobs, mit denen er sich über Wasser hält, eher langweilig, ein Studium (was denn?) in die Ferne gerückt. Einerseits mag er sein Leben, andererseits fühlt er sich nur richtig wohl, wenn er zeichnet. Eines Tages bekommt er die Chance, ein Jugendsachbuch über Astronomie zu illustrieren – Grund genug, sich immer tiefer mit dem Thema Sternkunde zu befassen. In einer Sternwarte lernt er Tom kennen, der davon besessen ist, einen Kometen zu entdecken. Aus der zufälligen Begegnung wächst eine ungewöhnliche Freundschaft, und bald sind die beiden in den Vereinigten Staaten gemeinsam auf der Suche nach den Sternen.

Marc Deckerts Debüt ist eine fein erzählte Mischung: teils Road Movie, teils Coming-of-Age-Roman, dazu faktenreich und phantasievoll gleichzeitig. Nicht nur für Sternliebhaber ein großer Genuss.

Marc Deckert: „Die Kometenjäger“, btb, € 9,99, eBook € 8,99

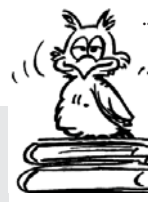


## Jeden Monat etwas Neues:

### Im Januar haben wir immer Veranstaltungspause ...

Allerdings: unsere Testleser dürfen sich über viele neue Bücher freuen!

Am 5. Februar um 15 Uhr gibt's noch einmal eine Buchvorstellung unseres neuesten Verlagsbabys, diesmal im Haus Rheinaue. Es ist eine öffentliche Veranstaltung, jeder darf kommen, der Eintritt ist frei. Der zweite oder dritte Februarsamstag wird wieder ein Bilderbuchlesungs-Samstag (da freuen wir uns schon sehr drauf!).



... mitten im Lesen.

# Der Büchertipp

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

10. Jahrgang - Nr. 119 **01** /14

## Wir empfehlen

### Eine Einführung in die Kunstgeschichte.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, die Lust auf Kunst zu wecken: man kann ein einzelnes Bild von allen Seiten betrachten, Bezüge zum Entstehungszeitpunkt setzen, sich mit anderen Formen der Kunst, die in dieselbe Epoche gehören, auseinandersetzen. Oder man macht es wie Hildegard Kretschmer in „Das Abenteuer Kunst“ - man wählt verschiedene Themen, sucht exemplarisch einige (durchaus bekannte) Bilder dazu heraus und beschreibt anhand dieser Abfolge nachvollziehbar, übersichtlich und hochinteressant die Entwicklung der Kunst. Kretschmer ergänzt ihre Auswahl um eine Auflistung der Epochen und Stile, eingegliedert in eine mehrere Seiten umfassende Zeittafel und um einen Glossar, der anschaulich erklärt, warum wer welche Bilder wie gemalt hat. Und dann? Ab ins nächste Museum.



Hildegard Kretschmer: „Das Abenteuer Kunst. Die Geschichte der Malerei.“, Prestel Verlag, € 9,99



### „Eine Kleinstadt sieht von außen ganz süß aus.“

Aber nicht, wenn du da aufgewachsen bist, nicht, wenn alle über dich Bescheid wissen.“

Georgia ist Anfang dreißig und DIE Südstaatenschönheit - blond, schlank, strahlendes Lächeln, liebenswertes, hilfsbereites, fröhliche Wesen. Allerdings hat Georgia ein Geheimnis: an sechs Tagen die Woche kommen sechs Männer, allesamt wichtige Männer der Stadt, abends zu ihr und lassen sich verwöhnen. Keiner weiß vom anderen, Georgia ist sehr diskret. Außerdem ist sie vom Goodwill und dem Geld „ihrer“ Männer abhängig, das Familienvermögen ist schon lange aufgebraucht. Leider bekommt ihr Samstagabendtermin, Pastor Eugene Brendix eines Tages so große Schuldgefühle, dass er seiner Frau alles beichtet. Und dann kommt auch noch Georgias unehelicher Sohn zu Gast, von dem niemand wusste ...

Mit spitzer Feder und einer gehörigen Portion Humor beschreibt Mark Childress das offensichtliche - und verborgene - Leben im kleinen Six Points, Alabama: das ist Lesevergnügen mit doppeltem Boden.

Mark Childress: „Haben Sie das von Georgia gehört?“, Goldmann Verlag, € 8,99, eBook € 7,99



## Märchenhaft ...

So kommt es der 17jährigen Sophia Petheram vor: märchenhaft und unwirklich. Nach dem Tod des Vaters hat ihr Patenonkel Bernard de Cressac, den sie noch nie gesehen hat, ihrer Familie angeboten, bei ihr zu wohnen und für ihr Auskommen zu sorgen. Nun ist sie im tiefsten Mississippi angekommen – in einem unwirklich großen, von prächtigen Gärten umgebenen Haus. Statt eines zurückhaltenden, verheirateten, älteren Herrn erwartet sie dort jedoch ein gutaussehender Witwer, dessen Absichten sich ihr nicht immer erschließen. Erst ist Sophia völlig überwältigt vom Leben im Luxus, doch je länger sie dort ist, desto unwohler fühlt sie sich. Welches Geheimnis birgt Bernard de Cressac?

Mystisch, romantisch und süffig zu lesen ist Jane Nickersons Jugendroman. Darüber hinaus bieten die Südstaaten im 19. Jahrhundert einen interessanten, vielfältigen historischen Rahmen für dieses beeindruckende Debüt.

**Jane Nickerson: „So wie Kupfer und Gold.“, cbt Verlag, € 16,99, eBook € 13,99**



## Hallo? Was geht?

Das Leben der Dinos und Römer auf dem Mars ist gefährdet: ein Asteroid rast auf ihren Heimatplaneten zu und droht ihn zu zerstören. Nun ist es an ihnen, zusammenzuarbeiten um das zu verhindern – die Rettung gelingt ihnen mit irren Ideen, viel technischem Verstand und gegenseitiger Hilfe. Ja: man muss schon einen Hang zu absurden Geschichten (Dinos und Römer gleichzeitig? Auf dem MARS??) haben, um diese Bücher zu mögen. Und eine Neigung zu Kritzeleien schadet auch nicht, denn der Leser wird aktiv ins Handlungsgeschehen eingebunden, er kann die Illustrationen mit eigenen Ideen (oder den Vorschlägen des Autorenduos) ergänzen. Ist beides vorhanden, hat man allerdings wirklich großen Spaß mit

diesem Comic-Zeichen-Abenteuer-Buch.

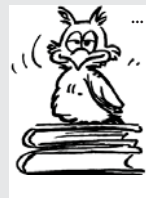
**Nikalas Catlow / Tim Wesson: „Cool Witzig Comic – Hallo? Was geht? – Dinos auf dem Mars“, Carlsen Verlag, € 4,99**

## Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:  
[www.buchhandlung-bornhofen.de](http://www.buchhandlung-bornhofen.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**  
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon 0 62 58 . 42 42 · Fax 5 17 77  
[info@buchhandlung-bornhofen.de](mailto:info@buchhandlung-bornhofen.de)

## Hörbuch des Monats:

### Tatsächlich: ein Vergnügen.

Wenn ein Autor mit einem unterhaltsam-ungewöhnliches Buch debütiert hat, das dann auch noch monatelang ganz oben auf den Bestsellerlisten steht, hält die Bücherwelt rund um den Globus die Luft an – wird das zweite Buch auch gut? Oder eher eine Enttäuschung? Im Falle Jonas Jonassons wissen wir es jetzt: „Die Analphabetin, die rechnen konnte“ ist genauso gut wie Jonassons Erstling. Der gleiche Humor, die gleiche Erzählgeschwindigkeit, dazu neue unterhaltsam-absurde Ideen, es ist alles so, wie man es erwarten kann. Und deshalb (vielleicht auch trotzdem ...) nach wie vor ein großes Lesevergnügen! Dank der Schauspielerin und Hörbuchsprecherin Katharina Thalbach ist es allerdings auch ein großes Hörvergnügen.



**Jonas Jonasson: „Die Analphabetin, die rechnen konnte.“, der Hörverlag, € 19,99**

## Bilderbuch des Monats:



### Gut versteckt ...

Der kleine Vogel spielt Verstecken; er sucht den Elefant, den Löwen, das Nilpferd und den Tiger – dabei findet er einen ganzen Zoo vom Affen bis zum Zebra. Das wäre ja gar nicht so besonders, wenn Anton Poitier nicht so eine tolle Idee für den Aufbau dieses Bilderbuches gehabt hätte: einzelne Ausschnitte der „falschen“ Tiere ergeben das „richtige“, also das gesuchte Tier. Dazu gibt es Klappen und Löcher, vielfältig-bunte Zeichnungen, einfach viel zu entdecken; die gereimten Texte runden das Konzept ab. Ach. Eigentlich kann man das nicht erklären: dieses Bilderbuch muss man angucken und genießen.

**Anton Poitier & Sophia Touliatou: „KrokoNil und ZebraFant“, Carlsen Verlag, € 9,99**